

Virginia im Vennland



Zweimal Haus
'Virginia'

Bilder: Blockhome



Gleich zwei Häuser des Typs 'Virginia' stehen seit einem Jahr in Kalterherberg in der Eifel – einmal als Familienhaus, einmal als Altersruhesitz.

Vorne die Variante
als Altersruhesitz



Die Familienvariante



Küchenbereich
im Hauswinkel

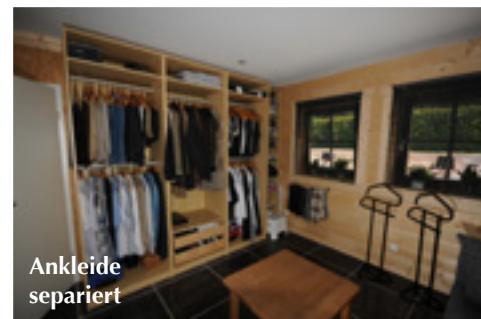
Es ist wohl eine der schönen Grastiswerbungen, die ein Ort erfahren kann, wenn er täglich in den deutschen Wetterdiensten Erwähnung findet. Kalterherberg im äußersten Westen Deutschlands hat ein raues Klima und einen Namen, den man sich gut merken kann. Die Lage am Rande des Hohen Venns im deutsch-belgischen Grenzgebiet hat vielfältige, nicht nur klimatische Reize. Die traditionellen Gebäude im Ort, die typischen haushohen Windschutzhecken, das nahe Hochmoor und die saubere Luft in der Region sind wohl Grund genug hier zu wohnen.

Besonders gut erwischt hat es die Familie Houbé, deren sonniges Grundstück abseits des Kernortes einen herrlichen Weitblick bietet: Bei gutem Wetter schaut man vom fast 600 Meter hohen Eifelort über das rheinische Tiefland von Aachen bis Köln.

Von der kalten Herberge

Beim Durchwandern des erstmalig 1334 erwähnten Ortes kann man neben vielen Fachwerkbauten noch viele Urformen des Hausbaus sehen. Es sind kleine Steingebäude mit Rieddach, die wie im Fränkischen den Hauseingang auf der Längsseite

haben. So gelangt man direkt in die Hausmitte mit seinem Kaminofen. In diesen Häusern diente Torf als Heizstoff, der viel Lagerraum benötigte. Zahlreiche Grund-

Ankleide
separiert(Groß-)Eltern-Schlaf-
zimmer zur Terrasse'Eiko' wacht
im Elternhaus

stücke sind heute noch mit bis zu sieben Meter hohen Rotbuchenhecken eingefasst, die die Gebäude vor den winterlichen nass-kalten Westwinden schützen.

Beliebtes Blockhaus-Terrain

Blockhäuser sind im Monschauer Land keine Seltenheit, besonders in Kalterherberg haben sich viele Bauherren für diese massive Bauweise entschieden. Man findet junge ein- und mehrgeschossige Blockhäuser mit runden und kantigen Balken. Teilweise stammen sie aus Finnland, teilweise aus den Alpen. In dieser klimatisch

anspruchsvollen Region haben sie sich alle bestens bewährt, weil sie anständig geplant und gebaut sind. Und wie früher hat man gesundheitlich unbedenkliche Baustoffe benutzt.

Ein neuer Typ im Ort

Eine neue Variante stellt das Blockhaus-Modell 'Virginia' eines ostdeutschen Anbieters dar. Das Typenhaus ist ein Winkelbungalow mit etwa 120 Quadratmetern Wohnfläche auf einer Ebene. Das Dachgeschoss lässt sich bei Bedarf ausbauen, wodurch bis zu 40 Quadrat-



Großer Flur

Bad im
Elternhaus



Sofaeck

Massives Mobiliar
im Familienhaus

Doppelblockwand

meter weitere Nutzfläche verfügbar sind. Da das Gebäude innen mit einem Holzständerwerk konstruiert ist, lässt sich die Raumteilung ausgezeichnet an die örtliche Grundstückssituation anpassen. Hauseingang und Fenster sind bei jedem Modell 'untypisch', also individuell. Am querlaufenden Wetterdach, an zwei kleinen Halbrundfenstern der beiden Hausgiebel und am integrierten Carport lässt sich das Gebäude gut erkennen. Das schwach geneigte Dach hat eine Neigung von 20 beziehungsweise 27 Grad. Es ist ein kombiniertes Zweigiebel-Walmdach. Der Wandaufbau ist beliebig wählbar.

Fix fertig in acht Monaten

Es war bereits ein lange gehegter Wunsch der Familie Houbé, in der Eifel

zu wohnen. Als ihr großes Steinhaus in Belgien verkaufen konnten, war die Gelegenheit günstig. Schnell fanden sie die schicke Doppelparzelle in Kalterherberg und entdeckten im Internet einen sympathischen und kompetenten Anbieter. Nach acht Monaten – im März 2011 – war der Coup perfekt: zwei Blockhäuser nebst Gartenanlage und einem anderthalb Meter tiefen Swimmingpool fix fertig.

Imperiale Gartenidee

Die große Terrasse haben die Bauherren selbst angelegt. Sie verbindet die beiden Blockhäuser und lässt sich im Freien wie auch unter den Freisitzen nutzen. Zum abfallenden Gartengelände und mit Blick in Richtung des malerischen Städtchens

Festliches
Ambiente

Monschau führt am Haus der jungen Großeltern eine kleine mit breiten Holzstufen terrassierte Böschung hinab zum Swimmingpool. Mittig von der Terrasse schwingt sich eine gepflegte Wiese zum Garten herab. Die Grundstücksgröße beider Parzellen beträgt 2.500 Quadratmeter, der untere Teil ist Grünland.

Deutlich anders

Während das Gebäude der Großeltern durch ein modernes Design mit großer Fensterfront besticht, hat das Haus der Tochter und ihrer drei Kinder ein eher klassisches Aussehen mit hohen Sprossenfenstern. Ein weiterer Unterschied der grau lasierten Häuser lässt sich an den Hausecken ausmachen. Beide Gebäude haben einen Doppelblock-Wandaufbau. Dabei sind zwei Balkenwände aus sieben Zentimeter starken, unverleimten Fichtenbalken parallel angeordnet und der Zwi-



Küchenbereich der Extraklasse

schenraum ist mit einer Korkschrüttung gefüllt. Die Wände sind 24 Zentimeter dick und können den Unbilden des Winters leicht trotzen. Die Verkämmungen sind nur an einem Haus sichtbar, am anderen wurden sie mit Schalbrettern verdeckt.

Im Inneren fallen die schwarzen Steinböden auf. Die Großeltern halten mit viel Weiß in der Küche und bei den Sitzmöbeln dagegen, die Tochter entschied sich für rustikal-gediegenes Mobiliar in dunkleren Farben. Beide Küchen haben eine freistehende Koch- und Arbeitsfläche.

Amerikanischer Touch

Das Modell 'Virginia' ist ein sehr modernes Blockhaus, das einen Touch amerikanische Lebensweise bietet: offene Raumteilung mit Couchecke, Essbereich und Kochzeile. Eine breite Diele führt vom Eingang direkt in den Wohnraum. Links und rechts abgetrennt vom Eingangsbereich liegen die Schlafzimmer und Wirtschaftsräume. Diese offene Architektur benötigt wenig Grundfläche und offeriert angenehm breite Verkehrswege.

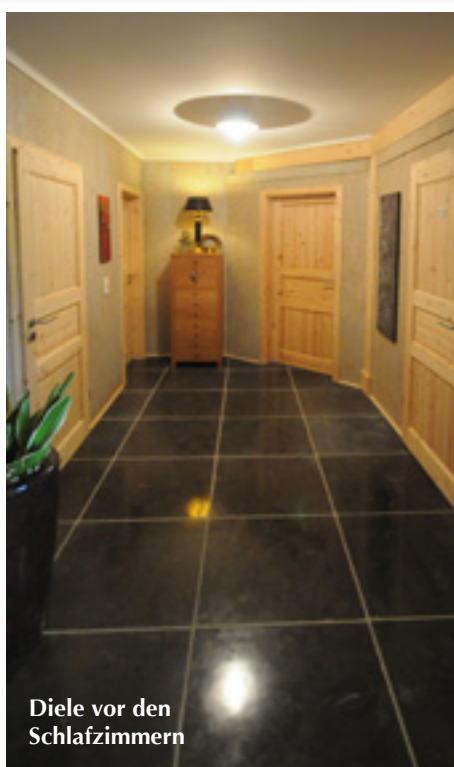
Die Leichtbauwände lassen sich beliebig positionieren und jederzeit neu gestalten. Ein wichtiges Element der Architektur ist der im Winkel des Bungalows angeordnete Freisitz. Gern genutzt wird auch der Terrassenausgang im Schlafzimmer.

Wandelbares Holz

Die Tochter hatte sich für die massive Holzbauweise entschieden und den ersten Kontakt zum Hersteller aufgebaut. Ihr primäres Anliegen war es, ein wohngesundes Haus mit unbehandelten Holzwänden für die Kinder zu bekommen. Gerne erinnert sie sich an die Realisierung des Projektes: „Noch in letzter Minute konnte ich die Raumaufteilung ändern und die Wände verschieben. Mein Schlafzimmer habe ich verkleinert und ein Kinderzimmer vergrößert.“ Dazu wurden die Ständerwände durch die Richtmeister neu positioniert. Die Statik beeinflusste das nicht, da die Dachlast auf Unterzügen und einem zentralen Leimholzpfeiler im Wohnzimmer ruht. Über eine Justiereinrichtung lässt sich



Warme Atmosphäre im Bad



Diele vor den Schlafzimmern



Badezimmer im Familienhaus



Single-Schlafgemach

der Pfosten entsprechend der Setzung der Blockwände absenken.

„Bisher hatten wir ja nur Erfahrung mit Steinhäusern und bewundern jetzt die Vorzüge der massiven Holzbauweise. Angenehm warm hatten wir es im letzten Winter“, erklärt Gaby Houbé erfreut. Bei ungewöhnlich hohen 35 Grad Außentemperatur Ende August zeigte sich dann der andere Vorteil: man spürt eine angenehme Kühle in den schattigen Häusern mit 1,3 Meter weiten Dachüberständen.

Dachraum für Kinder

Im Dachgeschoss des Familienbungalows wurden in den Giebelenden zwei Kinderzimmer untergebracht. Die Räume haben zwar keine volle Höhe, sind aber in der Bodenfläche sehr groß. Die vielen Nischen unterm Dach dienen als Ablage oder für die Kinder zum Spielen.

Dank der zeitlichen Möglichkeiten und seiner handwerklichen Erfahrung, konnte Walter Houbé die Montage der Rohbauten selbst leiten und vieles in Eigenregie erledigen. Innerhalb von drei



Dachzimmer des Sohnes

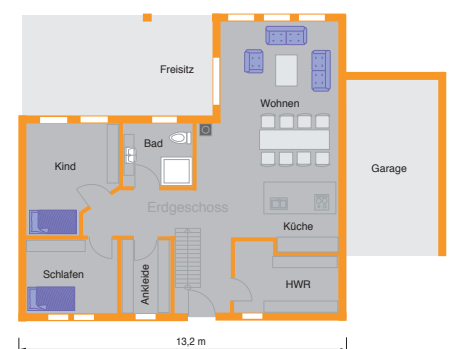
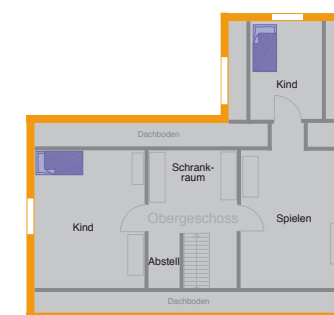
Wochen standen die Gebäude und waren wetterfest. Die technischen Installationen erledigten Fachbetriebe aus der Umgebung. Freunde der Familie halfen bei den weiteren Ausbauarbeiten beim Carport- und Terrassenbau sowie beim Außenanstrich. Die Arbeiten an beiden Gebäuden erfolgten parallel und zügig. Dank der reichlichen Bemessung an Holzbauteilen durch den Anbieter, musste kaum Holz zugekauft werden.

Glänzender Blaustein

Die Böden der kellerlosen Gebäude sind mit großen quadratischen Platten aus Aachener Blaustein bedeckt, wie er in der Region traditionell verbaut wird. Der äußerst robuste Kalkstein ist rund zwei Zentimeter dick. Unter ihm liegt die Fußbodenheizung, die bei beiden Häusern über eine Erdgasterme versorgt wird. Die polierten Steinplatten sind im Sommer wunderbar barfuß zu begehen und erweisen sich als regelrechte 'Klimanlage für die Füße'. Im Winter dienen sie als hochwertige Wärmespeicher. **BH**



Dachzimmer der Tochter



Grundriss des Modells 'Virginia' mit zweigeschossiger Nutzung



Die Vierkanthäuser der Baureihe 'Virginia' bieten 120 Quadratmeter Wohnfläche auf einer Ebene

Weitere Informationen

Léonwood GmbH
Mauster Dorfstraße 78
D-03185 Teichland-Maust
Telefon +49 (0)35601-88888
Internet www.leonwood.de